



INTERNATIONAL POLICE ASSOCIATION (IPA) Deutsche Sektion e. V.

Die International Police Association hat beratenden Status beim Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen und im Europarat

Horst W. Bichl, Ebersbergweg 8, 36043 Fulda

Pressemeldung

Horst W. Bichl
Vizepräsident (komm.)

Ebersbergweg 8
D-36043 Fulda, den 21.6.2004
Telefon: + 49 (661) 43920
Telefax: + 49 (661) 9425764
eMail: hobifu@t-online.de
Internet: <http://ipa-deutschland.de>

17. Nationaler Kongress und 50. Geburtstag der IPA-Deutsche Sektion e.V. **50 Jahre und kein bisschen müde**

Saarbrücken – Als die sicherste Großstadt Deutschlands könnte man die saarländische Hauptstadt bezeichnen, wenn im nächsten Oktober rund 300 Polizeibedienstete in die Saarmetropole kommen um mit den 160 Delegierten den 17. Nationalen Kongress abzuhalten und mit vielen nationalen und internationalen Freunden ein halbes Jahrhundert Deutsche IPA-Vereinsgeschichte zu feiern.

Was sind das für Menschen, die tags als Polizistinnen, Polizisten, Angestellte oder Arbeiter im Polizeidienst ihre Frau oder ihren Mann stehen und sich nach Feierabend nochmals mit der Polizei und was da so alles dazugehört, beschäftigen?

Es sind Menschen, wie du und ich, ganz normale Leute die sich den in Esperanto abgefassten IPA-Leitspruch „Servo per Amikeco“, zu deutsch: „Dienen durch Freundschaft“ ans Revers geheftet haben und nach diesem Motto leben.

Grundstein in England

Arthur Troop, ein englischer Polizist hatte nach den Wirren des 2. Weltkrieges eine Vision. Er wollte einen Weltverband gründen in dem sich Polizeibedienstete zusammenschließen, die sich dann durch Brieffreundschaften besser kennen lernen um so Vorurteile abzubauen. Von den Kollegen belächelt und von seinen Vorgesetzten in der Gründungsarbeit behindert, arbeitete der junge Sergeant unbeirrt an seinem Vorhaben, ließ sich durch nichts von seiner Idee abbringen und gründete am 1.1.1950 die IPA Großbritannien. Troops Idee sprang über Grenzen. Nur drei Jahre später wurden in den Niederlanden, Belgien und Frankreich der Grundstein gelegt. 1954 wurden die Sektionen Norwegen und Schweiz gegründet. Am 3.3.1953 wurde die IPA-Deutsche Sektion gegründet. Erster Präsident war der Leiter des Polizeiinstituts Hiltrup/Westf., Herbert Kalicinski. Schnell wuchs die IPA-Weltfamilie um Arthur Troop. Heute halten mehr als 320.000 Mitgliedern in über 60 Ländern der Welt den blauen IPA-Ausweis in den Händen.

In der IPA sind alle Menschen gleich

Tatsächlich gibt es in der größten Berufsvereinigung der Welt keinen Unterschied von Rang (es ist also völlig egal ob jemand Polizeipräsident ist oder ein einfacher „Wachtmeister“), Geschlecht, Rasse, Hautfarbe, Sprache oder Religion.

IPA´ler achten die Menschenrechte

IPA-Mitglieder verpflichten sich bei Eintritt in die Vereinigung zur Einhaltung der Grundsätze der weltumfassenden Erklärung der Menschenrechte, wie sie 1948 von den Vereinten Nationen verkündet wurden. Die International Police Association hat beratenden Status beim Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen und im Europarat

Gegenseitige Hilfe ist tägliches Brot

Die IPA-Familie pflegt kulturelle Beziehungen untereinander weltweit. Durch intensive Kontakte fördert der Verein u.a. das Allgemeinwissen und trägt zum ständigen Erfahrungsaustausch im beruflichen und privaten Bereich der Mitglieder bei. Gegenseitige Hilfeleistungen im sozialen Bereich stehen auf der Tagesordnung. Die IPA pflegt Freundschaft und trägt damit zum friedlichen Miteinander der Völker bei – Wo Freundschaft ist, ist Frieden und kein Platz für Krieg!

Bundeszentrale in Bexbach

Drei Angestellte sind in der in Bexbach ansässigen Bundesgeschäftsstelle täglich damit beschäftigt, die innerdeutsche Verwaltung der 60.000 Vereinsmitglieder abzuwickeln. Daneben werden von hier aus schnell und unbürokratisch internationale Anfragen beantwortet, Hilfsaktionen koordiniert und Hospitationen geplant. Ob notleidenden Erdbebenopfern in der Türkei geholfen werden musste oder den Menschen in den polnischen, tschechischen und deutschen Überschwemmungsgebieten, immer waren es die fleißigen Hände um Generalsekretär und Geschäftsstellenleiter Werner Busch, die aktiv waren.

Nicht wegschauen sondern handeln

Ob es die brennende Fackel anlässlich der Olympischen Spiele der geistig und mehrfach behinderten Menschen (Special Olympics) ist, die quer durch Deutschland getragen werden muss oder es kurzerhand eine Benefizveranstaltung zu organisieren gibt, immer dann sind die Leute mit der Weltkugel im Vereinssymbol vor Ort, legen Hand an und helfen. Wenn anderen Menschen Unrecht geschieht, dann melden sich die Verantwortlichen der IPA um Präsident Hans-Jürgen Kopka zu Wort.

Sie veranstalten bundesweit Podiumsdiskussionen wie zum Beispiel zum Thema „Sport statt Gewalt“ und versuchen zusammen mit Prominenten wie dem Teamchef der Deutschen Fußballnationalmannschaft Rudi Völler sinnvolle Präventionsarbeit zu leisten.

Neben der periodisch erscheinenden Mitgliederzeitung gibt die IPA-Deutschland regelmäßig Präventionsbroschüren heraus, die dann bundesweit kostenfrei verteilt werden. Themen wie: „Kinder im Straßenverkehr“, Gewalt gegen Mädchen und Frauen“, „Nicht wegschauen, wenn andere hinlangen!“ oder „Drogen sind verlogen“ und viele andere sollen den Bürgern unseres Landes als nützliche Informationen dienen.

Bildungszentrum IBZ Schloß Gimborn

Als Flaggschiff der IPA bezeichnen Fachleute das Internationale Bildungszentrum (IBZ) der IPA im westfälischen Marienheide. Hier werden nationale und internationale Seminare für Polizeibedienstete ganzjährig durchgeführt.

Die IPA in Deutschland

Die rund 60.000 Mitglieder der deutschen IPA sind in 16 Landesgruppen mit insgesamt 294 Verbindungsstellen organisiert.

Der Geschäftsführende Bundesvorstand besteht aus:

Dem Präsidenten Hans-Jürgen Konopka, Lebach/Saarland,
den Vizepräsidenten Udo Göckeritz, Mittweida/Sachsen und Horst W. Bichl, Fulda/Hessen,
den Generalsekretären Werner Busch, Ottweiler/Saarland und Helmut Irmen, Bingen, Rheinland-Pfalz,
den Schatzmeistern Günther Korschinowski, Frankfurt a.M./Hessen und Gün-ter Lambrecht, Krefeld/Nordrhein-Westfalen

Weitere Informationen erhalten Sie von der Bundesgeschäftsstelle der IPA, Postfach 1243, 66443 Bexbach,
Tel.: 06826/510990,
Fax: 06826/510991

E-Mail: IPA-Deutschland@t-online.de
Besuchen Sie uns im Internet unter www.ipa-deutschland.de

Horst W. Bichl
Vizepräsident und Pressesprecher